

INHALT

Vorwort	9
Zum Geleit	12
1. Das Eggegebirge und sein Vorland	
1.1 Das Kammgebirge und die Deutung seines Namens	13
1.2 Aufbau und Entstehung der Landschaft	15
1.3 Östliches Vorland: Brakeler Muschelkalkschwelle, Börden und Vulkane	19
1.4 Westliches Vorland: Die Paderborner Kalkhochfläche - Gewässer - Verkarstung	20
1.5 Die Senne	24
1.6 Klimatische Verhältnisse	26
2. Aus der Geschichte des Eggelandes	32
Steinzeit - Bronzezeit - Eisenzeit - Zeit der Römer - Zeit der Völkerwanderung - Sächs.-Fränk. Zeit - Entstehung des Hochstifts Paderborn - Fehdewesen - Stiftsfehde - Reformationszeit - Zeit des Dreißigjährigen und Siebenjährigen Krieges - Säkularisation - 19. und 20. Jahrhundert	
3. Alte und neue Verkehrswege im Eggeraum	64
3.1 Alte Nord-Süd-Verbindungen:	64
Eggeweg - Via Regia (Königsweg) - Fries. Straße	
3.2 Alte Ost-West-Straßen	66
Hellweg - Holländische Straße - Bördenweg - Heßweg - Landdrostenweg - Stadtweg	
3.3 Die Bundesstraßen 1, 7, 64 und 68 und die Autobahnen A 44 und A 33	68
3.4 Die Erschließung des Raumes durch die Schienenwege	69
3.5 Flugplätze	70

4.	Pflanzenleben im Eggegebiet	72
4.1	Flora auf Kreidesandböden	73
4.2	Flora der östlichen Senne	77
4.3	Flora auf Kalkböden	79
4.4	Flora auf Böden der Trockenrasenhänge und der Talniederungen	84
4.5	Flora auf Sumpf-, Moor- und Galmeiböden	86
5.	Das Tierleben im Eggegebiet	90
6.	Pflanzen- und Tierschutz	103
7.	Naturschutzgebiete im Eggeraum	105
8.	Das Eggegebirge als Naturpark	115
9.	Naturdenkmale im Eggeraum	118
10.	Landschaftsschutzgebiete im Eggeraum	121
11.	Die Egge als Wirtschaftsraum	122
11.1	Bodenschätze als Industriegrundlage	122
11.2	Nicht-bodenständige Industrie	125
11.3	Der Wald als Erwerbsquelle	128
11.4	Die Landwirtschaft im Heimatgebiet	132
11.5	Das Handwerk im Eggeraum	137
11.6	Dienstleistungen	138
11.7	Heilbäder und Fremdenverkehr	139
11.8	Arbeitslosigkeit in OWL	141
12.	Der Eggeraum als Wandergebiet	143
13.	Der Eggeweg als Hauptwanderweg in drei Teilstrecken:	146
13.1	Externsteine - Iburg	147
13.2	Iburg - Borlinghausen	165

13.3	Borlinghausen – Blankenrode – Diemeltal	178
13.4	Urkunde „Eggefreund“	187
14.	Die übrigen Wanderwege	189
14.1	Hauptwanderwege X 2, X 3, X 4, X 8, X 16	189
14.2	Wanderwege im nördl. Eggegebiet	226
14.3	Wanderwege im mittleren Eggegebiet	253
14.4	Wanderwege im südlichen Eggegebiet	291
14.5	Rundwanderwege	312
14.6	Verzeichnis der beschriebenen Wanderwege ..	333
15.	Siedlungsgeschichte des Eggeraums	340
16.	Kulturschaffen im Eggeraum	349
17.	Der Siedlungsraum mit seinen Städten, Dörfern und historischen Stätten, geschichtlich gesehen, in alphabetischer Reihenfolge	360
18.	Auszug aus der Satzung des EGV	555
19.	Wanderausrüstung	556
20.	Erläuterung historischer Begriffe	558
21.	Alphabetisches Stichwortverzeichnis	562
22.	Bildteil	569